

## **Budget 2025 mit Senkung Steuerfuss**

**Das Budget 2025 der Gemeinde Schötz schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 330'902.06 Franken ab. Dabei ist eine Steuerfuss-Senkung von 0.05 Einheiten berücksichtigt. Die Bruttoinvestitionen betragen rund 2,9 Mio. Franken. Die Gemeindeversammlung findet am 9. Dezember 2024 statt.**

## **Ergebnis Erfolgsrechnung**

Das Budget 2025 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 330'902.06 Franken bei einem Gesamtaufwand von rund 38 Mio. Franken. Von den fünf Aufgabenbereichen schliessen gegenüber dem Budget 2024 drei mit Mehrkosten ab. Einzig der Aufgabenbereich «Bau und Infrastruktur» rechnet mit rund 1 % Minderkosten ab und beim Aufgabenbereich «Finanzen» betragen die Mehreinnahmen rund 0.9 Mio. Franken (+ 4.9 %).

## **Investitionsrechnung**

Im Jahr 2025 sind Bruttoinvestitionen von 2.992 Mio. Franken geplant. Die grössten Investitionen fallen im kommenden Jahr für die Planung der Sanierung des Verwaltungsgebäudes (0.5 Mio. Franken), ein Investitionskredit für die Sanierung des Museums Ronmühle (0.5 Mio. Franken) und für die Planung und Sanierung der Hübelistrasse inkl. Kanalisation an (0.45 Mio. Franken) an. Dazu kommen diverse kleinere Investitionen in verschiedenen Projekten.

## **Kennzahlen 2025 bis 2030**

Grundsätzlich haben sich die Finanzkennzahlen gegenüber den Vorjahresplanzahlen verbessert. Bei der Nettoschuld pro Einwohner kann der vorgegebene Grenzwert während der gesamten Planperiode nicht eingehalten werden. Jedoch liegen diese Kennzahlen unterhalb des Grenzwertes von 5'000.00 Franken gemäss Finanzleitbild der Gemeinde Schötz. Der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil können teilweise eingehalten werden. Die übrigen vier Kennzahlen können während der gesamten Planperiode eingehalten werden.

## **Aufgaben- und Finanzplan mit weiteren Steuerfuss-Senkungen**

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2030 weist Ertragsüberschüsse von 0.138 Mio. Franken bis 2.342 Mio. Franken aus. Für die Berechnung wurden wichtige Einflussfaktoren wie das Bevölkerungswachstum, das Wachstum der Steuerkraft sowie die geplanten Investitionen herangezogen. In den Planjahren wird mit einem sinkenden Steuerfuss gerechnet. So sind Steuerfuss-Senkungen von je 0.05 Einheiten nebst dem Jahr 2025 in den Jahren 2027 und 2029 angedacht. Der Aufgaben- und Finanzplan und die Einflussfaktoren werden jährlich überarbeitet und neu beurteilt. Die Grundlagen sind mit Vorsicht zu betrachten, da die effektiven Auswirkungen der Steuergesetzrevision und des Finanzausgleiches zum Teil noch unklar sind. Die hohen Investitionen in der Vergangenheit und die zukünftigen Investitionen belasten das Budget der Erfolgsrechnung weiterhin. Aufgrund der steigenden Zinsen, der bewegten

Finanzmärkte und der gesellschaftlichen Entwicklung ist und bleibt die Finanzplanung sehr herausfordernd. Der Gemeinderat wird die Steuerfuss-Strategie jedes Jahr im Budgetprozess genau überprüfen. Über das Budget 2025 und den Steuerfuss 2025 kann an der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2024 abgestimmt werden.